

Logistikzentrum für das Landeskrankenhaus, A-Klagenfurt

Auslober:

Landeskrankenhaus LKH, A-Klagenfurt

Wettbewerbsart:

Offener EU-weiter Architekturwettbewerb

Teilnehmer:

Österreichische Architekten und Ziviltechniker-gesellschaften

Beteiligung:

25 Arbeiten

Termine:

Abgabetermin Pläne	22. 01. 2001
Abgabetermin Modell	22. 01. 2001
Preisgerichtssitzung	13. 02. 2001

Jury:

Markus Peter, CH-Zürich (Vors.)
 Frank Barkow, Berlin
 Henrik Praetorius, DK-Kopenhagen
 Siegfried Gierlinger, KABEG, A-Klagenfurt
 Prof. Dr. Wolfdietrich Ziesel, A-Wien
 Johannes Almer, KAGES, A-Graz
 Ursula Düll, LKH, A-Klagenfurt
 Gerhard Mitterberger, A-Graz
 Dr. Kurt Graf, LKH, A-Klagenfurt

1. Preis (ATS 600.000,-):

spreen. architekt, Stuttgart
 Jan Spreen
 Mitarbeit: Peter Röcker

3. Preis (ATS 325.000,-):

Werner Lorenz, A-Graz
 Manfred Zernig, A-Graz
 Mitarbeit: Christian Lorenz · Pittner
 Hr. Schober · Hr. Zeiler

3. Preis (ATS 325.000,-):

Arge Neutral Architekten, Austria/Suisse
 Kurt Falle · Toralf Fercher · Manfred Güldner
 Dietmar Panzenböck, A-Villach

Ankauf (ATS 150.000,-):

bbi. baubüro leopoldstadt, A-Wien
 Christian Aulinger · Alexandra Stingl
 Mitarbeit: Alexandra Schreiber · Tobias Hanig
 Modell: Nenad Ikodinovic

Ankauf (ATS 150.000,-):

Dr. Roland Heyszl, A-Graz
 Mitarbeit: Gerhard Eder · Juan Carlos Gómez A.
 David Suppan-Kuhness

Ankauf (ATS 150.000,-):

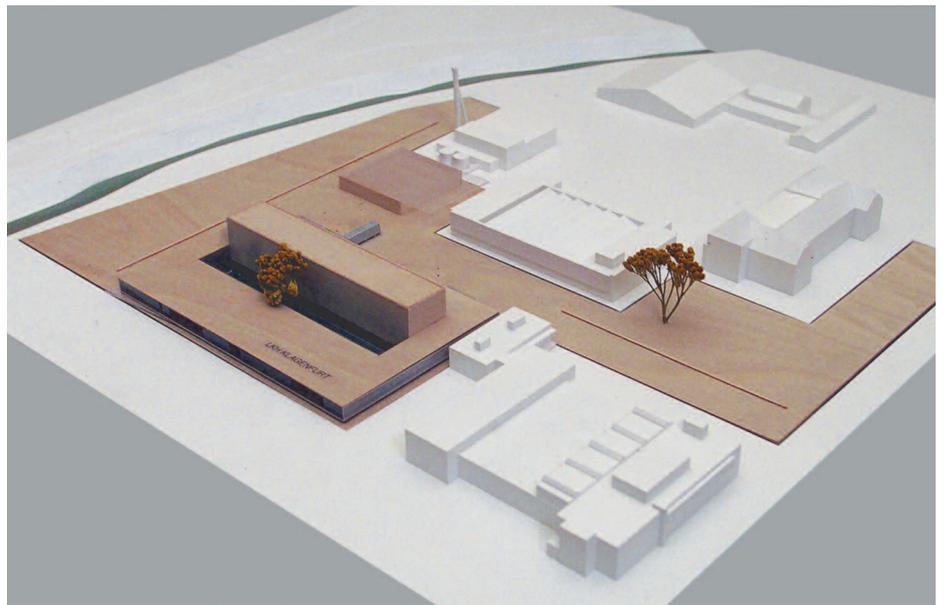
Andreas Krautzer, A-Villach
 Heimo Raab, A-Villach
 Mitarbeit: Martin Bacher · Christine Spengler
 Sibylle Krautzer-Hanschur
 Statik: Dr. Peter Tschernutter
 Bauphysik: Tschernutter Consulting,
 Karl Glanzing

Ankauf (ATS 150.000,-):

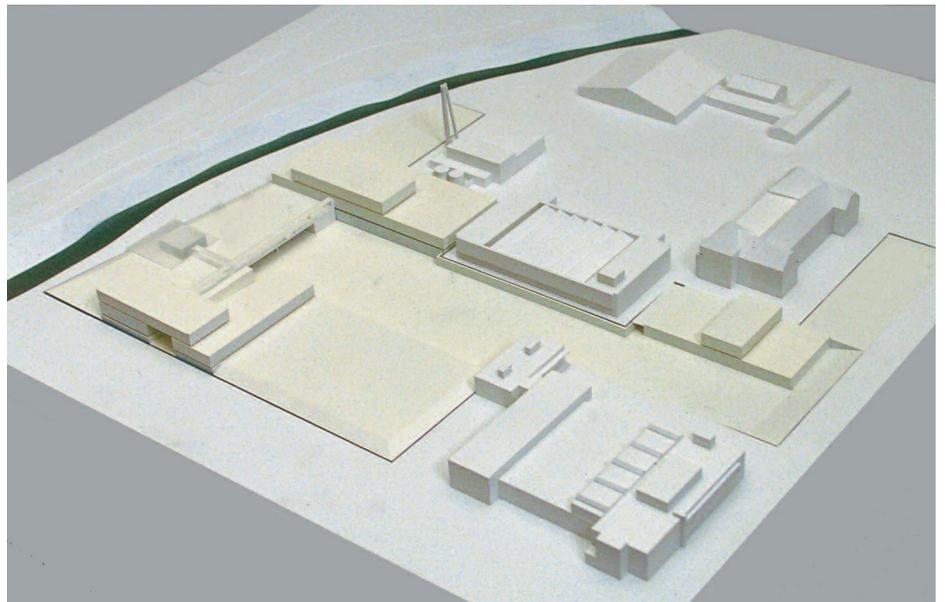
blauwert architektur, Stuttgart
 Fritz Vogel
 Mitarbeit: Martin Naumann

Preisgerichtsempfehlung:

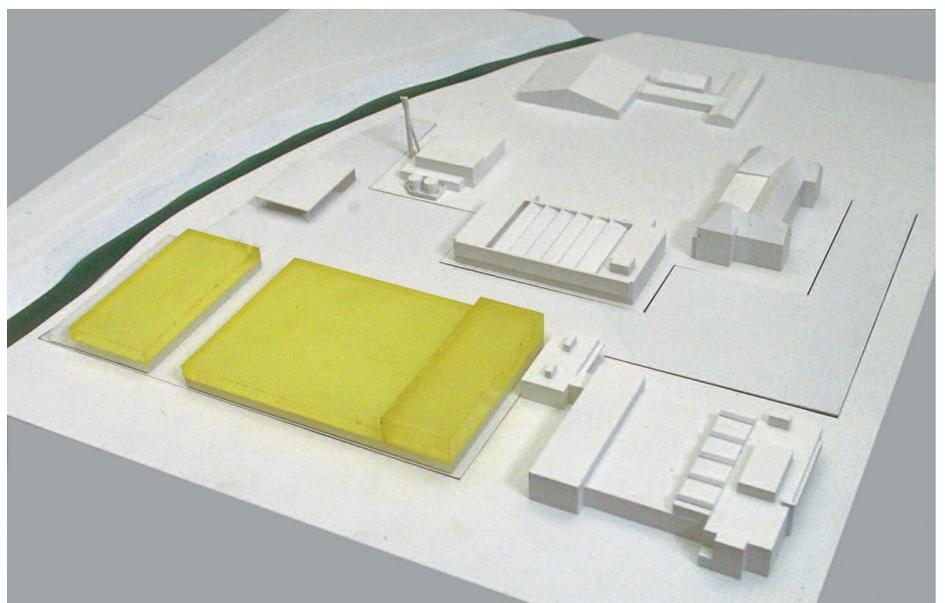
Aufgrund der architektonisch und städtebaulich eindeutig überzeugenden Lösung wird von der Jury das Projekt mit dem 1. Preis unter Auflage der Lösung sämtlicher logistischer Probleme als Siegerprojekt beantragt.



1. Preis: spreen. architekt, Stuttgart



3. Preis: Werner Lorenz, A-Graz · Manfred Zernig, A-Graz



3. Preis: Arge Neutral Architekten, Austria/Suisse, A-Villach

Wettbewerbsaufgabe:

Im Rahmen der Realisierung des Masterplans am Landeskrankenhaus Klagenfurt ist eine Planung der Infrastrukturen notwendig, um die Grundlagen für den Neubau eines neuen Logistikzentrums zu schaffen. Die Ziel- und Gesamtplanung für das LKH Klagenfurt sieht vor, aufgrund der gegebenen Ist-Situation im Bereich der Logistik ein grundsätzlich neues System der Ver-/Entsorgung für das Krankenhaus zu schaffen, um die veralteten Strukturen und Versorgungsprinzipien durch neue moderne Versorgungsfunktionen zu ersetzen.

Grundsatz der künftigen logistischen Systeme am LKH Klagenfurt im Rahmen der Realisierung des Masterplans ist, zentrale Versorgungseinrichtungen in einem Logistikzentrum zu etablieren, in dem die wesentlichen Funktionen der Lager- und Produktionsbereiche angesiedelt sind.

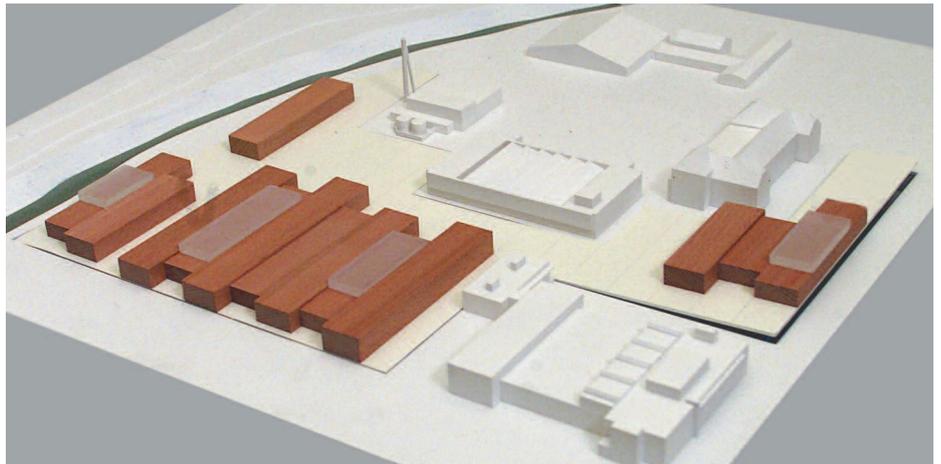
Im Zusammenhang mit der Erstellung des Logistikzentrums sind auch die verkehrsmäßigen Infrastrukturen des Krankenhausgeländes neu zu gestalten. Insbesondere ist hierbei das Tunnelsystem zu etablieren, da die derzeit vorhandenen Tunnel für die Durchführung der Transporte und Etablierung der Medienführung veraltet und nicht an das Konzept des Masterplans zu adaptieren sind.

Im Logistikzentrum werden u.a. folgende Einrichtungen etabliert: Zentralküche, Zentrallager, Zentralapotheke, Zentrale Wartung/Reparatur, Zentraler Hol- und Bringdienst, Wertstoffsammelzentrum.

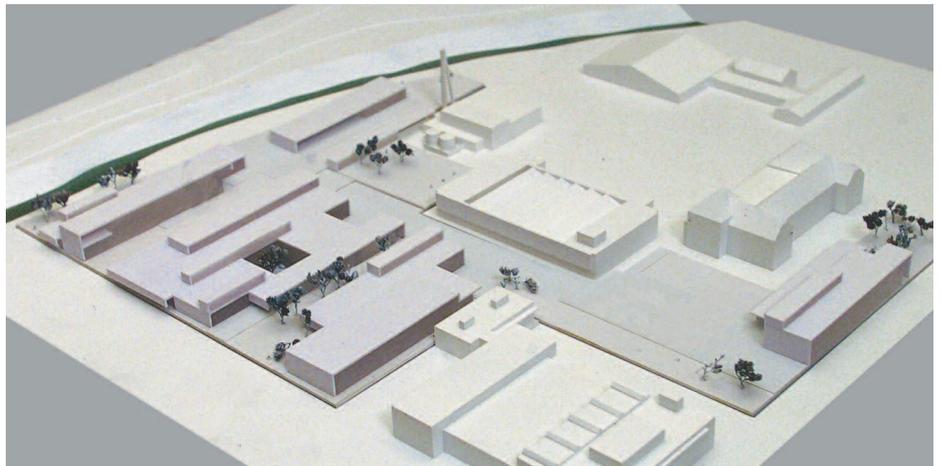
Die Prozesse der derzeit bestehenden Organisation im Logistikbereich müssen nach gleichartigen und standardmäßig ausgerichteten Prinzipien organisiert werden, EDV-gestützte Verfahren für das Bestellwesen, die Lager- und Transportsteuerung sind einzuführen. Alle Ver-/Entsorgungsfunktionen sind organisatorisch unter einem Logistikzentrum zu organisieren, so daß die Prozesse koordiniert und personalmäßig wirtschaftlich durchgeführt werden können.

Gütertransporte sollen auch in Zukunft weitgehend über das Tunnelsystem erfolgen. Aufgrund der horizontalen Ausdehnung des Tunnelsystems und der weiten Abstände vom Logistikzentrum bis hin zum Endverbraucher muß der Transport von Gütern und die Tunnelsysteme so angelegt werden, daß der Transport hygienisch hinreichend sicher durchgeführt werden kann. Dieses Ziel kann im Prinzip durch das „Huckepacksystem“ erreicht werden, mit dem ein Trucksystem im Tunnelbereich und bei vertikalem Übergang in die Knoten, ein Containersystem die Transporte übernimmt.

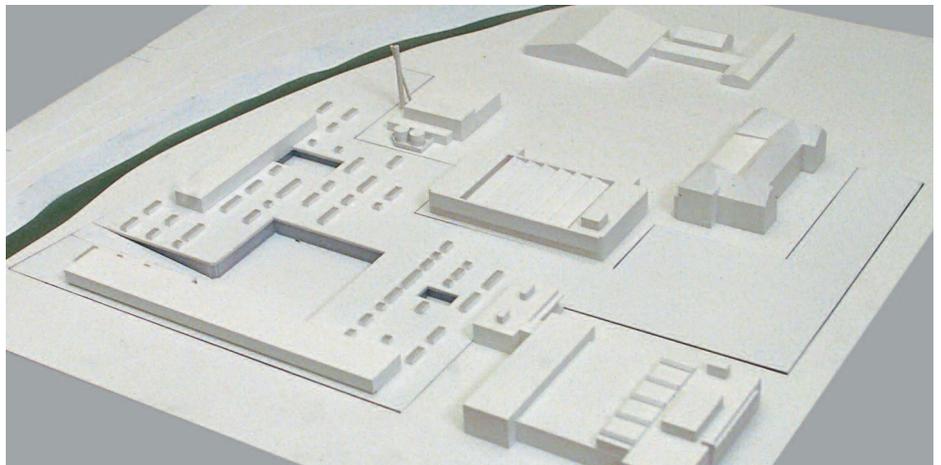
Das Logistikzentrum übernimmt teilweise die Versorgung anderer Krankenhäuser in Kärnten.



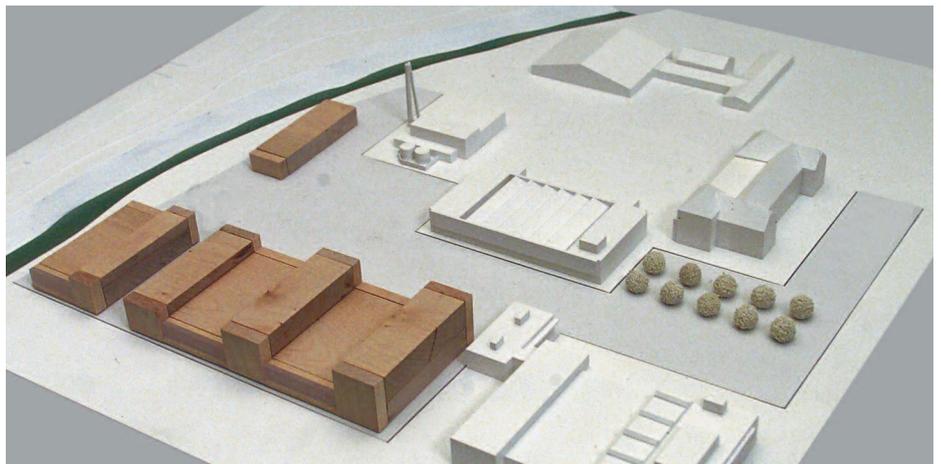
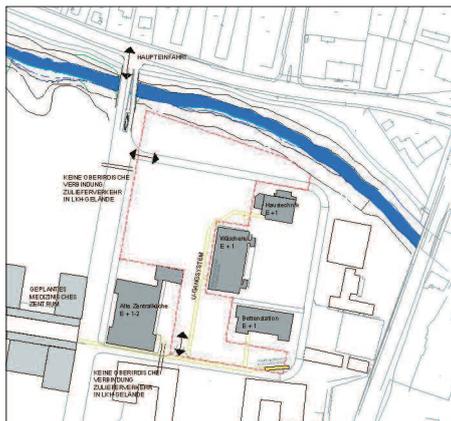
Ankauf: bbl. baubüro leopoldstadt, A-Wien



Ankauf: Dr. Roland Heyszl, A-Graz



Ankauf: Andreas Krautzer, A-Villach · Heimo Raab, A-Villach



Ankauf: blauwert architektur, Stuttgart